

Gericke kritisiert Stadtwerke Münster

WARENDORF (er). Der Landrat des Kreises Warendorf, Dr. Olaf Gericke, kritisiert mit scharfen Worten die Pläne der Stadtwerke Münster, am Beverstrang im Warendorfer Ortsteil Milte vier große Windräder errichten zu wollen. Dagegen regt sich Widerstand. „Bei den Anwohnern am Beverstrang gibt es keine Akzeptanz für das Projekt der Stadtwerke Münster“, erklärte Gericke. Und weiter: „Ich lehne weitere Windenergieanlagen in dem Bereich ab, weil ich nicht weniger als eine Spaltung der Gesellschaft bei diesem Thema fürchte“, so der CDU-Politiker. Aufgrund

eines Erlasses dürfen die Stadtwerke Münster die Windanlagen in Milte außerhalb der im aktuellen Regionalplan festgelegten Windenergieflächen errichten. Das stört Gericke. „Mit dem Regionalplan, der den Bau von Windenergieanlagen auf festgelegte Gebiete konzentriert, haben wir eine gute rechtliche Regelung, die Akzeptanz für die Windkraft in der Bevölkerung schafft“, so der Landrat. Die Stadtwerke Münster sollten ihre Pläne für Windkraftanlagen am Beverstrang überdenken „und einen neuen Standort – am besten auf dem Gebiet der Stadt Münster – finden“.